

②



Ende April erscheinen unter dem Titel

Pandora

herausgegeben von Oskar Walzel

die ersten Bände einer groß angelegten buchhändlerischen Unternehmung, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Geisteschätze früherer Epochen unter ganz neuen Gesichtspunkten für die heutige Zeit fruchtbar zu machen. Die Herausgabe und Leitung hat Herr Geheimrat Prof. Dr. Oskar Walzel in Dresden übernommen, ein Literaturgelehrter von Ruf, dessen Name als der eines vorzüglichen Kenners unserer Literatur allen Fachkreisen bestens vertraut ist. Die Absicht und besondere Aufgabe der „Pandora“ ist nicht das Werk eines Einzelnen in mehr oder minder eigenwilliger Auswahl zu einem handlichen Bändchen zusammenzupressen, sie will vielmehr, wo sie auswählt und zusammendrängt, immer ein bestimmtes Problem lösen. Aus dem Vollen heraus und aus gründlicher Beherrschung des Gegenstandes soll von Fall zu Fall der ganze Umkreis eines Gedankenzusammenhanges umschrieben werden, der führend und bedingend im Schaffen einzelner und ganzer Gruppen sich offenbart. In leicht faßlicher und leicht überschaubarer Gestalt können innerhalb des Rahmens der „Pandora“ die Ergebnisse ganzer wissenschaftlicher Monographien geboten werden, abgerundete Bilder, in denen ein Stück Geistesgeschichte sich spiegelt. Nicht die Bearbeiter des einzelnen Bandes führen dabei das Wort, sondern die schöpferischen Vertreter von Kunst und Wissenschaft, deren Wirken in den Pandorabänden zur Betrachtung kommt. Neudrucke also, aber nur selten Neudrucke ganzer Werke, meist eine Blütenlese wichtiger Aussprüche, die ein Problem beleuchten und die von einem Gedanken zusammengehalten werden. Wird ausnahmsweise ein ganzes Werk aufgelegt, so reiht es sich der „Pandora“ ein, weil es wichtige Voraussetzung und notwendige Ergänzung, deshalb auch unentbehrlicher Kommentar eines geistigen Besitztums ist, das jedermann zukommt. Deshalb bringt gleich einer der ersten Bände die kraftvolle, wildgeniale Faustdichtung Christopher Marlowes, das unvergängliche Werk von Shakespeares großem Zeitgenossen.

Was „Pandora“ will, ergibt sich jedoch besser noch als durch jede gedankliche Umschreibung aus der Liste der Bände, die sich in Vorbereitung befinden und in rascher Abfolge erscheinen sollen. Es sind dies:

Heine und die Frau v. Dr. Karl Blanck
 Marlowe, Doktor Faustus v. Dr. B. Badt
 Lessings Religion v. Dr. M. Joachimi-Dege
 Erinnerungen alter Schauspieler v. Dr. Artur
 Eloesser.
 Rahel und ihre Zeit v. Dr. B. Badt
 Osmanische Kultur v. Dr. R. M. Kaufmann

Heines Mythologie v. Dr. Karl Blanck
 Deutsche Humoristen v. Prof. Dr. Rich. M. Meyer
 Deutsches Lied im Spottliede v. Prof. Dr. Rich.
 M. Meyer
 Kultur um 1800 v. G. von Rüdiger
 Deutsche Revolutionslyrik v. Dr. Karl Blanck
 Wilhelm Schlegels Shakespeare v. Dr. M.
 Joachimi-Dege